



Die Gratiszeitung für
Hanau und Großkrotzenburg

Mit Inhalten unseres
ehemaligen Titels:
HeimatPost
STEINHEIM • KLEIN-AUHEIM • GROSSAUHEIM

Seit 1982 | Nr. 28
11. Juli 2026
www.hanauer.de
Ausgabe Mitte

HANAUER WOCHENPOST



Symbolische Schlüsselübergabe im Rahmen eines Grillfestes: Esther Storto (links) und Maren Brücher (rechts) im Hof der Vitos-Klinik Hanau. Im Hintergrund sind Mitarbeiter der Klinik für Kinder und Jugendliche zu sehen. JENS DÖLL

Für Patienten ändert sich nichts

Vitos-Klinik unter neuem Dach – Viel geplant in Hanau und der Region

Hanau – Um die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen in der Region zu verbessern, wurde nun offiziell die Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau an der Johann-Carl-Koch-Straße in den Verantwortungsbereich des Vitos Klinikums Rhein-Main mit Sitz in Bad Soden am Taunus übertragen. Dieser symbolische Akt fand kürzlich in der Brüder-Grimm-Stadt statt. Zuvor gehörte die Hanauer Einrichtung zu Vitos Herborn.

„Für die Patienten und Mitarbeiter ändert sich nichts“, heißt es von den Geschäftsführerinnen Maren Brücher (Vitos Rhein-Main) und Esther Strot (Vitos Herborn). Auch die versprochenen Synergieeffekte sollen dabei kein Synonym für Personalabbau sein. Im Gegenteil: Durch den neuen Vitos-Verbund hofft man, die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen im Rhein-Main-Gebiet zu verbessern.

Von Reinhard Belling, dem Vorsitzenden der Konzerngeschäftsführung der Vitos Holding in Kassel, heißt es via Pressemitteilung: „Die örtliche Nähe zwischen den beiden Kliniken war ausschlaggebend für die Entscheidung. Sie ergänzen sich hervorragend, können medizinische und administrative Strukturen effizienter nutzen und haben die besten Voraussetzungen für ein gemeinsames Wachstum.“

Dass Zusammenarbeit und Wachstum notwendig sind, bekräftigen die beiden Geschäftsführerinnen. Auf die Frage, ob psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in den vergangenen Jahren zugenommen hätten, antwortet Esther Strot wie aus der Pistole geschossen: „Ja.“ Insgesamt beobachte man mehr Fälle und auch schwerere Fälle.

In der Hanauer Einrichtung werden leichte bis schwere Krankheitsbilder behandelt.



Die Vitos Klinik für Kinder und Jugendliche im Hanauer Stadtteil Lamboy-Tümpelgarten PRIVAT/ARCHIV

„Dazu gehören Angststörungen, Sozialphobien, Borderline-Persönlichkeitsstörungen und Depressionen“, nennt Maren Brücher einige Beispiele. Was verstärkt aufträte, sei auch Mediensucht.

Dabei handelt es sich laut dem Bundesgesundheitsministerium um ein Krankheitsbild, das bei übermäßiger Nutzung digitaler Medien auftreten kann und mit psychischen Belastungen wie Kontrollverlust, innerer Unruhe oder erhöhter Reizbarkeit einhergeht.

Die Klinik verfügt über 51 Betten sowie einen ambulanten und teilstationären Bereich, der 20 Behandlungsplätze umfasst. Hinzukommen soll auch die Möglichkeit, Behandlungen bei Kindern und Jugendlichen zu Hause durchzuführen. „So erreichen wir auch die Leute, die wegen ihrer Krankheit nicht in die Klinik kommen“, so Brücher. Das sind zum Beispiel Patienten mit Angststörungen. Zudem haben die Therapeuten so auch das häusliche Umfeld im Blick. Das Angebot soll nun aufgebaut werden.

Einen Blick auf Vorhaben am Standort gaben Strot und Brücher ebenfalls. Geplant seien

Angebote für sogenannte Adoleszente. Gemeint ist damit die Altersgruppe der 19- bis 25-jährigen, also junge Erwachsene. Durch gesellschaftliche Entwicklungen, den späteren Eintritt ins Berufsleben sowie längere Schul- und Ausbildungszeiten hat diese Zielgruppe andere Bedürfnisse als Jugendliche, aber auch als Erwachsene. Nun soll in Zusammenarbeit zwischen Hanau und Bad Soden ein neues Zentrum „irgendwo im Rhein-Main-Gebiet“ aufgebaut werden.

Die Vitos Klinik Hanau wurde Ende 2020 im Stadtteil Lamboy-Tümpelgarten eröffnet. Zuvor mussten, wie damals unsere Zeitung berichtete, Kinder und Jugendliche aus dem

Bereich Hanau und Main-Kinzig von der Klinik in Herborn betreut werden. Für die Betroffenen war das ein 100 Kilometer weiter Weg. Der Bau kostete seinerzeit 23,4 Millionen Euro. Dem Standort in der Brüder-Grimm-Stadt ist auch die Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit in Dietzenbach im Landkreis Offenbach angegliedert. Vitos Rhein-Main gGmbH entstand wiederum aus der Übernahme des insolventen Scivias St. Valentinus-Krankenhauses in Bad Soden. Die Klinik wurde zur Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie weiterentwickelt, heißt es in einer Mitteilung. Vitos ist ein Unternehmen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen. JENS DÖLL

Klinik-Konzern

Die Vitos gGmbH ist eine **gemeinnützige Unternehmensholding** und zählt zu den größten Klinikbetreibern Deutschlands. Alleingeschäftspartner ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV). Der Unternehmenssitz befindet sich in Kassel. Der Vitos-Konzern verfügt insgesamt über rund **6.200 Betten und Behandlungsplätze** und erwirtschaftet ein jährliches Umsatzvolumen von etwa 950 Millionen Euro. Rund 11.000 Mitarbeitende versorgen jedes Jahr etwa **43.000 Patienten** und **Patienten stationär oder teilstationär** sowie rund 173.000 ambulant. jed

Schon vorgesorgt?
Mit dem **Vorsorge-Ordner** alles
Wichtige auf einen Blick

Vorteilspreis
für Abonnent*innen
22,90 €
Normalpreis 27,90 €

Vordrucke, Checklisten und Formulare:

- ✓ Vorsorgevollmacht
- ✓ Patientenverfügung
- ✓ Betreuungsverfügung
- ✓ Organspendeausweis
- ✓ Testament

HanauerAnzeiger Jetzt bestellen unter:
medienhaus.shop/op

FRISEUR
Herzog
IHR HAAR-
SPEZIALIST
FÜR JEDEN
TYP

Tel. 06181 - 77976
Hauptstraße 46 · 63486 Bruchköbel
Di. + Mi. + Fr. 8.30-18.00 Uhr
Do. 9.30-19.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Seit 1978 Ihr starker
Partner rund ums Haus.

FENSTER-TÜREN-WINTERGÄRTEN
thermoSUN
...da kommt Freude auf!

AKTION
Bei Bestellung einer Überdachung
oder eines Wintergartens – und
unter Vorlage dieser Anzeige –
schenken wir Ihnen eine profession-
nelle Erstreinigung.
06184-992960
www.thermosun.de
Fenster – Terrassendächer
Haustüren – Wintergärten

LEBERECHT-Stiftung
Wir helfen Kindern.

Für mehr Lebensqualität & ein Lächeln im Gesicht!

Die gemeinnützige LEBERECHT-Stiftung macht sich stark für behinderte und benachteiligte Kinder und Jugendliche im Rhein-Main-Gebiet.

Ihr Ziel ist es, betroffenen Kindern und Jugendlichen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und ihren Familien ein Stück Lebensqualität zu schenken.

Die Stiftung fördert zum Beispiel Reit-, Musik- oder Lerntherapien, finanziert behindertengerechte Hilfsmittel und Fahrzeuge, initiiert barrierefreie Spielplätze und ermöglicht Freizeit- und Bildungsangebote.

So erhalten Sie Hilfe:
Sie kennen eine Familie oder Institution, die unsere Hilfe braucht, oder benötigen selbst Unterstützung? Dann stellen Sie gerne einen Antrag:
• www.leberecht-stiftung.de/kontakt
• info@leberecht-stiftung.de
• LEBERECHT-Stiftung, Waldstr. 226, 63071 Offenbach

Hier können Sie spenden:
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822 IBAN: DE59 5005 0201 0000 0760 00
Taunus-Sparkasse
BIC: HELADEF1T3K IBAN: DE05 5125 0000 0000 0240 07
Frankfurter Volksbank
BIC: FFVBDEFFXXX IBAN: DE60 5019 0000 0000 1341 71
Commerzbank Frankfurt
BIC: DRESDEFFXXX IBAN: DE80 5008 0000 0091 1008 00

Frankfurter
Beck & Co.
Kreditanstalt

Gießener Allgemeine
Bau- und Verkehrswirtschaft

OFFENBACH-POST

HanauerAnzeiger

Auf meiner Route bin ich CHEF

Wir suchen **Zusteller (m/w/d)** in Teilzeit und Vollzeit

Arbeitszeit zwischen: 1.00 Uhr und 8.00 Uhr

Wir bieten: Attraktives Festgehalt und tolles Team!

Dein Bezirk, Deine Route, Deine Entscheidung.

www.die-zusteller.de

Hanauer Wasser für Stadtteile

Stadtwerke planen Eigenversorgung – Weitere Investitionen geplant

Hanau – Die Stadtwerke Hanau planen, die Trinkwasserversorgung in den Stadtteilen neu aufzustellen. Künftig sollen Steinheim und Klein-Auheim in Eigenregie mit Trinkwasser versorgt werden. Dafür sind neue Leitungsverbindungen durch den Main sowie eine Verbindungsleitung vom Wasserwerk III in Wilhelmsbad nach Mittelbuchen vorgesehen. Das geht aus einer städtischen Mitteilung hervor. Bislang beziehen Steinheim und Klein-Auheim ihr Trinkwasser vom Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach.

Zudem sollen die Förderkapazitäten der Brunnen im Wasserwerk III erhöht und ein neuer Tiefbrunnen im Wasserwerk I (Wallersee) gebaut werden. Ein weiterer Schwerpunkt für die Zukunft liegt den Angaben zufolge auf der Sicherung und Resilienz der Trinkwasserversorgung. So sollen die Notstromaggregate in den Wasserwerken so ausgelegt werden, dass sie in Krisenzeiten in Abstimmung mit der Feuerwehr als Wärme-, Licht- und Informationsinseln genutzt werden können. Im Wasserwerk II ist zudem eine umfassende Sanierung des 110 Jahre alten Tiefbehälters geplant.

Millionen sollen ins Stromnetz fließen

Auch die Wärmeversorgung soll weiterentwickelt werden. Seit März 2026 werden die Gemeindewerke Großkrotzenburg mit Wärme aus Hanau beliefert. Langfristig strebt das Unternehmen eine weitgehend erneuerbare Wärmeversorgung mit einem Mix aus wasserstofffähigem Blockheizkraftwerk, Biomasse, Pellet-An-



In Steinheim und Klein-Auheim soll künftig Trinkwasser der Stadtwerke Hanau aus dem Hahn fließen.

PATRICK PLEUL/DPA

lagen sowie Abwärmenutzung aus Rechenzentren an. Das Gemeinschaftskraftwerk in Großauheim ist inzwischen in Betrieb. Als weiteres Projekt ist die Errichtung einer Großwärmepumpe geplant, um ab 2030/2031 Abwärme aus Rechenzentren im Gemeinschaftskraftwerk nutzbar zu machen.

Für 2026 kündigt Hanau Netz erneut ein hohes Investitionsniveau an: Rund 14,6 Millionen Euro sollen in den Ausbau des Stromnetzes fließen, 4,8 Millionen Euro in das Gasnetz, 4,4 Millionen Euro in das Wasser- und Abwasser-Netz sowie 0,5 Millionen Euro in die Straßenbeleuchtung. Schwerpunkte bleiben dabei die Netzintegration neuer Großverbraucher wie Rechenzentren, der Ausbau der Versorgungssicherheit sowie die Mo-

dernisierung bestehender Leitungsnetze.

Die Stadtwerke investieren zudem in den Umbau ihres Hauptstandorts in der Leipziger Straße, wo eine große Lagerhalle mit zwei Kopfbauten entstehen soll. Parallel werden Leitungen um- und neuverlegt, anschließend ist die Sanierung des Verwaltungsgebäudes vorgesehen. Im Bereich Digitalisierung setzen die Stadtwerke auf automatisierte Systeme im Kundenservice. Aufgrund eines stark gestiegenen Mailvolumens soll das bestehende System künftig an eine virtuelle Maschine mit kognitiver künstlicher Intelligenz angebunden werden, die unstrukturierte Daten strukturiert verarbeitet und die Datenqualität verbessert.

In der Mitteilung wird auch auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2025 eingegangen. Dazu wird Geschäftsführerin Martina Butz mit den Worten zitiert: „Hinter uns liegt ein weiteres sehr erfolgreiches Wirtschaftsjahr.“ Das Ergebnis betrug laut Mitteilung 11,2 Millionen Euro. Den größten Beitrag leistete das Segment Standardprodukte mit Strom- und Erdgasvertrieb, das um 3,6 Millionen Euro zulegte. Ursache war insbesondere ein gestiegener Stromabsatz bei Privat- und Gewerbekunden.

Das Segment Dezentrale Energie lag dagegen um 2,6 Millionen Euro unter Plan. Gründe waren ein geringerer Wärmeabsatz durch Einsparmaßnahmen sowie Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des Ge-

meinschaftskraftwerks. Die Stadtwerke und ihre Tochter Hanau Netz investierten 2025 rund 30 Millionen Euro in die Energie- und Wasserversorgung. Das geplante Investitionsvolumen wurde dabei um 13,5 Millionen Euro unterschritten, unter anderem aufgrund zeitlicher Verschiebungen bei Umspannwerken für Rechenzentren sowie bei der Standortsanierung in der Leipziger Straße. Für 2026 erwartet das Unternehmen eine leichte Ergebnissteigerung in den Bereichen Wärme, Strom, Erdgas und Wasserversorgung mit einem stabilen Ergebnis von rund 9 Millionen Euro. Die Hanau Netz GmbH schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einem Verlust von 1,2 Millionen Euro ab.

CHRISTIAN DAUBER

Bildung baut Zukunft

Zweijähriges Förderprogramm: Vierter Diesterweg-Jahrgang verabschiedet

Hanau – Mit einer Feierstunde im Festsaal der Alten Johanneskirche ist der vierte Hanauer Jahrgang des Diesterweg-Stipendiums verabschiedet worden. Zwölf Kinder und ihre Familien aus elf Herkunftsländern beendeten damit ein zweijähriges Förderprogramm, das sie beim Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule begleitet und ihre Bildungswege stärken soll.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten stammen aus Familien mit Wurzeln in Bangladesch, Indien, Marokko, den Philippinen, Polen, Serbien, Syrien, Tunesien, der Türkei, der Ukraine und Venezuela. Einige von ihnen leben erst seit wenigen Jahren in Deutschland. In Hanau besuchen die Kinder die Anne-Frank-Schule, die Brüder-Grimm-Schule, die Erich-Kästner-Schule, die Gebeschus-Schule, die Heinrich-Heine-Schule, die Robinsonschule und die Tümpelgarten-Schule.

Verabschiedet wurden sie von Stadtverordnetenvorsteherin Claudia Borowski, Beate Moran, Projektleiterin Bildungslandschaft und Sprachbildung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, sowie Claudia Zinn, Geschäftsführerin des Vereins Sprungbrett Fa-



Abschiedsfeier für die Diesterweg-Stipendiaten: Im Festsaal der Alten Johanneskirche kamen Kinder und ihre Familien sowie die Projektträger zusammen.

PM

milien- und Jugendhilfe Hanau. Für die musikalische Umrahmung sorgte Sienna Münch von der Paul-Hindemith-Musikschule am Klavier.

„Benjamin Franklin sagte einst: ‚Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.‘ Die Stipendiatinnen und Stipendiaten der vier-

ten Diesterweg-Generation belegen diese Aussage eindrucksvoll“, sagte Borowski. Sie würdigte den selbstbewussten und reifen Auftritt der zwölf Kinder. Zugleich dankte sie der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, dem Verein Sprungbrett Familien- und Jugendhilfe Hanau sowie Andrea

Pillmann von der Stadt Hanau für die Umsetzung und Koordination des Projekts.

Das Stipendium ist Teil der Hanauer Brüder-Grimm-Bildungsoffensive. Es richtet sich an Kinder, die aufgrund ihrer familiären oder sprachlichen Ausgangslage Unterstützung auf ihrem Bildungsweg benöti-

gen. Dabei werden neben den Kindern auch Eltern und Geschwister in das Programm einbezogen. Während der zweijährigen Laufzeit begleiteten Pädagoginnen des Vereins Sprungbrett die Familien. Zum Angebot gehörten Deutschförderung, Beratungs- und Informationsveranstaltungen, Akademietage zu naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Themen sowie Exkursionen und gemeinsame Aktivitäten. Dazu zählten Besuche der Stadtbibliothek im Kulturforum, Angebote zu Demokratie und Kinderrechten, Körper und Gesundheit sowie zur Römerzeit. Ergänzt wurde das Programm durch Spielenachmittage, Lagerfeuerabende und vorweihnachtliche Aktionen.

Bei der Abschlussfeier gaben die Kinder mit einer selbst entwickelten Talkshow Einblicke in ihre Erfahrungen. Gemeinsam mit Projektleiterin Julia Maienschein-Koch und der Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Andrea Hajek-Fröhle, hatten sie Fragen, Antworten und Bildmaterial vorbereitet. Die jungen Stipendiatinnen und Stipendiaten berichteten am Mikrophon von Höhepunkten ihrer zwei Jahre im Programm.

upn

Comedy-Nacht in Sommer und Herbst

Hanau – Die „Komische Nacht“ findet am Donnerstag, 22. Oktober, zum vierten Mal in Hanau statt. Das teilt die Hanau Marketing GmbH mit. Der Comedy-Marathon wird gemeinsam mit Gastronomen und der Agentur „Mitunskannmanreden“ veranstaltet. An dem Abend bleiben die Gäste in einem Lokal, während die Künstler die Locations wechseln – jeder Gast sieht so fünf Auftritte. Auf der Bühne stehen BORA, Don Filippo, Dr. Lüder Warnken, Gaston Stabiszewski, Jacqueline Feldmann, Kathi Wolf und Markus Barth in sieben Locations. Die Plätze im Brückenkopf, im Deins und im Soul Tikka sind bereits ausverkauft. Einlass ist ab etwa 18 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Karten gibt es im „Buchladen am Freiheitsplatz“, an allen „Reservix“-Verkaufsstellen sowie unter www.komische-nacht.de.

Zuvor findet am Montag, 20. Juli, die „3. Komische Sommernacht“ in Wilhelmsbad statt. Es handelt sich um ein Überraschungs-Comedy-Format, bei dem mehrere nationale Künstler aus den Bereichen Comedy, Kabarett und Zauberkunst auftreten. Karten sind bei „Frankfurt Ticket“ erhältlich..

jed

Blick ins Elend der Flüchtlingslager

Hanau – Aeham Ahmad, bekannt als „Pianist aus den Trümmern“, tritt am Mittwoch, 15. Juli, in Hanau auf. Wie die Stadtkirchengemeinde Hanau mitteilt, beginnt das Konzert um 18 Uhr im Gemeindesaal der Neuen Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17. Ahmad, 1988 im palästinensischen Flüchtlingslager Yarmouk bei Damaskus geboren, stellt dabei sein neues Buch „Der Docht“ vor. Darin schildert er in Romanform traumatische Erlebnisse aus der Sicht einer Frau im Palästinienserviertel Yarmouk zur Zeit des syrischen Bürgerkriegs. Die Hanauer Märchen- und Erzählerin Hille Ramharter liest Passagen daraus vor. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

jed



Hanauer Wochenpost
www.hanauer.de

Verlag:
Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG
Donaustraße 5, 63452 Hanau

Geschäftsführer:
Thomas Kühnlein

Redaktion:
Yvonne Backhaus-Arnold (V.i.S.d.P.)
redaktion@hanauer.de

Leiterin Werbevermarktung:
Jelisaweta Scherdel, RheinMain.Media
jelisaweta.scherdel@mm.de

Zustellung:
Offenbach Post Vertriebsgesellschaft
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Christian Kramer (Ltg.)
Tel. 069 85008-443
zustellung@op-online.de

Druck:
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG,
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Anzeigenpreisliste 65 vom 1. 1. 2026
Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre ein zusätzlicher Hinweis, unter Angabe Ihrer Anschrift, in unserem Vertriebsportal unter www.op-online.de/anzeigen/zustell-reklamation-anzeigenzeitungen/ damit wir unsere Boten davon in Kenntnis setzen können.

Heimatgefühle bei Zimtschnecken

Das „Little Finland“ in Hanau ist Treffpunkt für Finnen aus der Region

Hanau – Mitten in Hanau mischen sich finnische Sprachfetzen mit frisch gebrühtem Kaffee und traditionellem Gebäck. Der Laden „Little Finland“ hat sich als Treffpunkt für die finnische Community in der Region etabliert. Seit Ende 2023 kommen hier monatlich finnische Frauen bei einem Stammtisch zusammen. Es gibt vorab keine feste Tagesordnung, und das Gespräch dreht sich um alles, was ihnen am Herzen liegt. Inzwischen hat sich der Kreis erweitert, und jeden Monat kommen bis zu zehn Finninnen.

Die meisten von ihnen sind in den 1970er- und 1980er-Jahren nach Deutschland gekommen. Obwohl diese Frauen schon so lange im Ausland leben, haben sie ihre Heimat im Herzen, backen bis heute traditionelle Zimtschnecken zu Hause und fliegen mindestens einmal pro Jahr nach Finnland, meistens im Sommer. Beim Austausch erzählen die Finninnen auch besonders gerne Familiengeschichten.

Pirjo Cezanne (75), die schon seit 13 Jahren im Stadtteil Lamboy wohnt, kommt oft zum Stammtisch. Die Finnin lebt seit 55 Jahren in Deutschland, hier traf sie damals ihren Ehemann. Ihre Heimat liegt in Mittelfinnland, etwa 150 Kilometer von Helsinki entfernt. Deutschland lernte sie zum ersten Mal während ihrer Schulzeit ken-



Die finnische Community trifft sich regelmäßig im Hanauer Laden „Little Finland“ zum monatlichen Stammtisch: Kirsi Lähdesmäki (vorne links), Mervi Bayer (vorne Mitte), Pirjo Cezanne (vorne rechts), Helena Kipp (hinten links) und Ladeninhaberin Annika Borisov (hinten rechts).

nen, als sie ein dreimonatiges Praktikum im Schwarzwald absolvierte. Nach ihrer Ausbildung in Finnland bekam Cezanne ihre erste Stelle in Frankfurt in der Luftfahrtbranche. Dort arbeitete sie über 40 Jahre lang in der Kapazitätsplanung.

Heute engagiert sie sich zudem als Leihoma für eine finnische Familie in Frankfurt. Da die leibliche Großmutter dieser Familie in Finnland lebt und wegen der großen Distanz sowie ihrer Gesundheit nicht vor Ort sein kann, übernimmt Pirjo hier diese vertraute Rolle. Es ist eine wichtige Aufgabe für sie, denn aus ihrer ursprünglichen

Familie lebt heute niemand mehr in Finnland. Auf die Frage, was sie an ihrer Heimat vermisst, sagt Pirjo: „Die Natur zieht mich an und das Wasser auch. Es ist mir aus der Heimat geblieben, dass ich im Sommer immer in Seen schwimmen muss.“

Gäste aus ganzer Rhein-Main-Region

Diese Aussage unterstützt auch Mervi Bayer (74): „Wenn ich fernsehe und Berichte aus Finnland, meistens mit viel Natur, sehe, kann mir das Heimweh bringen.“ Sie wohnt seit

acht Jahren in Kesselstadt und kommt ebenfalls oft zu den Treffen. Die aus Helsinki stammende Finnin kam vor 49 Jahren der Liebe wegen nach Deutschland. In Bulgarien hatte sie ihren Mann, der aus Kroatien stammte, kennengelernt. Wegen seiner Arbeit ist sie damals mit ihm nach Deutschland gezogen und musste dafür ihr Philologiestudium an der Universität abbrechen. Hier war sie vor ihrem Ruhestand bei einem Reiseveranstalter tätig. Bayer fliegt zweimal pro Jahr in die Heimat, um ihre Mutter in Helsinki zu besuchen. Sie ist inzwischen 95 Jah-

re alt und hat gerade ihre Fahrerlaubnis verlängert. Nun darf sie fahren, bis sie 100 ist.

Heute strömen Finnen aus Frankfurt, Aschaffenburg, Darmstadt und der gesamten Umgebung nach Hanau in „den Laden mit Kaffeecke“, wie ihn Inhaberin Annika Borisov (56) selbst nennt. Nicht selten kommen die Gäste an den beiden Tischen miteinander ins Gespräch und lernen sich so ganz einfach kennen. Vor Ort gibt es auch einen Bücherschrank mit finnischsprachigen Büchern. Die Kunden bringen Bücher mit, die sie in Finnland gekauft und bereits gelesen haben. An-

dere Besucher können sich diese dann kostenlos ausleihen oder einfach mitnehmen.

Hinter dem Geschäft in der Lindenstraße steckt ein persönlicher Kindheitstraum, von dem Borisov erzählt: „Als ich fünf Jahre alt war, wollte ich schon einen Laden haben.“ Die Geschichte von „Little Finland“ begann im Lockdown während der Corona-Pandemie. Annika arbeitete damals in der Luftfahrtbranche und begann, für Finnen in Frankfurt zu backen, die Zimtschnecken haben wollten. Diese Anfrage hatte sie über eine Social-Media-Gruppe gesehen. Die Tätigkeit hat sich schnell zur Geschäftsidee und zu deren Umsetzung entwickelt.

Die Arbeit ihres Mannes führte Annika im Jahr 2003 gemeinsam mit ihrer Familie aus dem Süden Finnlands nach Rüsselsheim. Die ersten Wohnorte waren in Rüsselsheim und Mainz, die letzten 13 Jahre wohnt die Familie in Hanau. Auch Deutsche kämen in den Laden, sagt sie. Sie erzählten „schöne Geschichten“ und zeigten Bilder von ihren Reisen nach Finnland. Das gebe ihr echte Heimatgefühle.

Wie groß die finnische Gemeinschaft in der Region ist, zeigt die offizielle Statistik: In Hessen leben derzeit rund 1.605 finnische Staatsbürger.

YULIA LUX

„Lernbereitschaft zahlt sich aus“

Schulabschluss in der Volkshochschule abgelegt

Hanau – 47 Frauen und Männer haben in diesem Sommer an der Volkshochschule Hanau (vhs) erfolgreich ihren Haupt- oder Realschulabschluss auf dem zweiten Bildungsweg erworben. In einer Feierstunde erhielten sie ihre Zeugnisse aus den Händen von Bürgermeister und Schuldezernent Maximilian Bieri sowie Vertreterinnen und Vertretern der vhs und des Kommunalen Centers für Arbeit (KCA).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich mehr als zehn Monate auf den Hauptschulabschluss beziehungsweise über 21 Monate auf den Realschulabschluss vorbereitet. Alle 47 bestanden die staatlichen Abschlussprüfungen. Die besten Absolventinnen und Absolventen wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet.

„Mit Ihrem Schulabschluss haben Sie ein anspruchsvolles Ziel erreicht. Sie haben sich bewusst dafür entschieden, noch einmal zu lernen, sich auf Prüfungen vorzubereiten und konsequent auf diesen Moment hinzuwirken. Das verdient großen Respekt“, sagte Bieri. Der Abschluss sei kein Endpunkt, sondern eine Grundlage für den weiteren Weg – etwa in Ausbildung, Beruf oder auf einem weiterführenden Bildungsweg.

Die Absolventinnen und Absolventen sind zwischen 18 und 55 Jahre alt. Die Lehrgänge zeigten, dass Bildung in jeder Lebensphase neue Perspektiven eröffnen könne. Mit den Abschlüssen verbesserten die Teilnehmer ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt und schafften Voraussetzungen für weitere

berufliche oder schulische Qualifikationen. Die Stadt Hanau arbeitet dabei seit vielen Jahren mit dem KCA zusammen. Über Bildungsgutscheine ermöglicht das KCA Menschen im Bürgergeldbezug den Erwerb des Hauptschulabschlusses an der vhs. Das Angebot besteht seit 2009 und soll den Einstieg in Ausbildung und Beruf erleichtern. Die Lehrgänge verbinden die fachliche Vorbereitung mit individueller Beratung und Begleitung.

Judith Lechner, stellvertretende Leiterin der vhs Hanau, dankte den Lehrkräften, Prüfungsvorsitzenden und Koordinatorinnen für die Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ihr Dank galt zudem dem Staatlichen Schulamt, den Prüfungskommissionen und weiteren beteiligten Partnern. upn



Grundlage für den weiteren Lebensweg: 47 Absolventinnen und Absolventen haben an der Volkshochschule Hanau erfolgreich ihren Haupt- oder Realschulabschluss abgelegt. PM

Goldhaus
Obertshausen

VERTRAUEN IST GOLD WERT

Ihr Partner für den Ankauf von Wertgegenständen wie zum Beispiel:

- Gold
- Silber
- Uhren
- Bestecke & Zinn
- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Antiquitäten

Vertrauen ist Gold wert – besonders, wenn es um Erbstücke oder Schmuck geht. Ich bin Holger Honig, Inhaber des Goldhaus Obertshausen, und seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für den fairen Ankauf von Gold, Silber und Edelmetallen. In angenehmer Atmosphäre berate ich Sie ehrlich, diskret und mit Feingefühl. Ganz ohne Druck – aber mit viel Erfahrung. Schauen Sie vorbei – ich nehme mir Zeit für Sie!

Holger Honig



Holger Honig | Bahnhofstraße 58 | 63179 Obertshausen
Tel.: 0 6104 9 531315 | www.goldhaus-obertshausen.de
Di-Fr: 10.00-13.00 Uhr | 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



rechts von der Kirche vor dem Pfarrhaus

Quartett mit Salzburg, Bregenz und Bayreuth

75. BAD HERSFELDER FESTSPIELE Mit hohem Anspruch in die Zukunft

Alles, was seit Generationen auf der Bühne, in Film und Fernsehen Rang und Namen hatte und hat, steht für die Erfolgsgeschichte der Bad Hersfelder Festspiele. In der Jubiläumssaison proklamiert Intendantin Elke Hesse den Anspruch, neben Salzburg, Bregenz und Bayreuth künstlerisch führend unter den deutschsprachigen Festspielorten zu sein. Kulturstatsminister Wolfram Weimer hat ihr zum Auftakt der 75. Spielzeit dafür Rückenwind aus Berlin zugesichert. Wir spüren auf dieser Sonderseite dem Glanz von Vergangenheit und Gegenwart und ehrgeizigen Zielen nach.

Bad Hersfeld – Der eigentliche Star der Festspiele in der ostthessischen Kleinstadt ist die größte romanische Kirchenruine der Welt. Die Bühnenausmaße in dem hervorragend erhaltenen Sakralbau sind gewaltig. Was vor über 1000 Jahren mittelalterliche Baumeister geschaffen haben, ist in den Grundmauern nach einem verheerenden Brand 1761 im Siebenjährigen Krieg heute ein überwältigender Spielort unter freiem Himmel.

Es gibt mittlerweile fast schon inflationär viele Festspielorte. Bad Hersfeld war aber schon immer etwas Besonderes: zunächst ein kulturpolitisches Leuchtturm am ehemaligen Zonenrand zu Thüringen, öffentlich durch Bund, Land Hessen und kommunal gefördert unter der langjährigen Schirmherrschaft vieler Bundespräsidenten und seit der Wiedervereinigung strahlendes Zentrum für hochklassige Bühnenerlebnisse in der geographischen Mitte Deutschlands.

In der Jubiläumssaison, die noch bis zum 16. August läuft, sind es in der Stiftsruine Stars wie Gesine Cukrowski oder das deutsch-amerikanische Multitalent Gayle Tufts, die das Programm mitprägen. Zu Beginn waren es in den 1950er Jahren Persönlichkeiten wie Attila Hörbiger, Lil Dagover, Paula Wessely oder Ernst Deutsch. Gründungsintendant Johannes Klein brachte seine Erfahrung aus Salzburg und wertvolle Kontakte zum Wiener Burgtheater mit ein. Dem nach Kriegsschuld und moralischem Zusammenbruch erbautlichen Theater der Anfangsjahre wie Hofmannsthal's Mysterienspiel „Jedermann“ – bis 1969 wurde aus Rücksicht auf den früheren Kirchenraum nicht einmal applaudiert! – wurde das Programm mit den 60er und 70er Jahren immer offener und vielfältiger und die Festspiele unkonventioneller.

Bis in die heutige Zeit wirken Namen wie Götz George, Nicole Heesters, Hannelore Hoger, Will und Christian



Die Bad Hersfelder Stiftsruine ist ein faszinierender Spielort.

FOTO: STEFFEN SENNEWALD



Ein Riesenerfolg ist das Musical „Something Rotten!“ bei den Bad Hersfelder Jubiläumsfestspielen. Das Publikum feiert mit Jubelstürmen.

FOTO: BHF/JOHANNES SCHEMBS



Gesine Cukrowski spielt aktuell in der antiken Komödie „Lysistrata“.



Entertainerin Gayle Tufts ist auch auf dem roten Teppich witzig.

FOTOS: EVA TROP-P-GÖBEL

Quadflieg, Günther Strack, Ilja Richter, Rufus Beck, Anja Kruse oder Judy Winter. In der jüngeren Vergangenheit waren auch Anna Loos, Elisabeth Lanz oder Erol Sander im Ensemble.

Den jährlich gut 100.000 Festspielgästen auf der Tribüne im Hauptschiff der Ruine, die bei Regen unter einem riesigen ausfahrbaren Faltdach Schutz finden können, wurden neben Klassikern und zeitgenössischem Theater immer wieder epische Weiterentwicklungen geboten. Zum legendären Meilenstein etwa wurde die Brecht-Inszenierung „Der aufhaltsame Aufstieg des

Arturo Ui“ mit Mario Adorf

in der Titelrolle. Die Festspiele wurden spätestens mit dieser Gangster-Parabel auf die Machtergreifung Hitlers in den 70er Jahren deutlich politischer.

Einen wahren Siegeszug in der Publikumsgunst haben die Bad Hersfelder Festspiele 1982 mit dem Genre Musical angetreten. Den „Mann von La Mancha“ verkörperte Ernst Stankowski als Don



Helen Schneider feierte mit „Evita“ 1999 einen sensationellen Erfolg.



Mario Adorf 1979 in der Titelrolle von Brechts „Arturo Ui“.

FOTO: BINGEL

BAD HERSFELD



Quichotte. Es war ein riesiger Erfolg. Und es sollten viele, viele folgen. Wolfgang Reichmann etwa begeisterte als Tevje gleich mehrfach in „Anatevka“ und Helen Schneider führte in ihrer Titelrolle als „Evita“ das Festival in die Champions-League der Musical-Bühnen.

Klug, von Herzen anrührend und für das junge Publikum begeisternd sind bis heute Kinder- und Jugendstücke. Unter der Intendanz des in Bad Hersfeld über seinen Tod hinaus geliebten früheren Intendanten Volker Lechtenbrink hielt mit „Der Räuber Hotzenplotz“ 1996 das erste Kinderstück Einzug auf die Festspielbühne. In diesem Jahr wirbelt Pippi Langstrumpf über die Bühne. Natürlich gab es in 75 Jah-

ren Festspiele auch Streit, Skandale, Brüche und Neuanfänge. Doch der Wandel gehört ja zur Kunst, und bislang wurden viele Klippen umschifft und Hindernisse gemeistert. So ging es etwa nach der Abdankung von Intendant Dieter Wedel im Umfeld der Me-Too-Vorwürfe 2018 ebenso weiter wie zu Corona-Zeiten mit Intendant Joern Hinkel und seinen ermutigenden Produktionen mit Distanzregeln statt Ausfall. Er führte auch Filmstoffe wie „Der Club der Toten Dichter“ zum Erfolg.

Das Ziel von Intendantin Elke Hesse, Bad Hersfeld unter den vier großen deutschsprachigen Festspielbühnen zu positionieren, wird von Kulturstatsminister Wolfram Weimer unterstützt. Gegenüber dieser Zeitung erklärte er: „Bad Hersfeld ist überregional noch nicht da, wo es verdient hätte zu sein. Deshalb sollen die Bad Hersfelder Festspiele in dieser Legislaturperiode weiterhin vom Bund gezielt unterstützt werden.“ Er sprach zur Eröffnung der 75. Saison von nationaler Bedeutung und europaweiter Strahlkraft.

Markus Pfromm

Spielplan im Kurz-Check

Parzival Das mittelalterliche Epos um die Suche nach dem Heiligen Gral, die in Wahrheit eine Coming-of-Age-Geschichte über die Reise zum wahren Ich ist, wird in einem spektakulären Bühnenbild von Autor und Regisseur Michael Schachermeier neu erzählt. Zwei intensive Stunden mit unverändert zeitgemäßer Botschaft. Nach der Premiere stehende Ovationen, viel Zuspruch von Publikum und Kritik.

Lysistrata Die antike Komödie (411 v.Chr.) wurde von Autorin Amanda Lasker-Berlin ins sprachliche Jetzt versetzt. Die Kriegsparteien überspannend, setzt sich ein Sex-Streik der Frauen durch und schafft tatsächlich Frieden – wenn wohl auch nicht für immer. Wer hätte da nicht die irren Macho-Egos unserer Zeit vor Augen. Kompakt, witzig und thematisch originell. Ein Erfolg in einem besonderen Format.

Something Rotten! ... ist der absolute Knaller. Das erstmals in deutscher Sprache gespielte Broadway-Erfolgsmusical verbindet wunderbar eingängige Melodien und eine großartige Choreografie mit einem ur-witzigen Streifzug durch die Geschichte der Gattung Musical. Rahmenhandlung ist der verzweifelte Versuch zweier Autoren, dem damals omnipräsenten Superstar Shakespeare seinen Ruhm streitig zu machen. Frenetischer Beifall und Jubelstürme. Toll!

„Die Schule der Frauen“ wird im Fachwerkhof von Schloß Eichhof auf kleiner Bühne gespielt. Molière in (süd)hessischer Mundart, das ist der Stil von Theatermann Michael Quast beim Gastspiel des Frankfurter Barockam Main-Ensembles. Feine Ironie, beißender Spott zum bescheuerten Ansatz, dass der reiche Bürger sich die ideale Ehefrau erschaffen lassen will, indem er sie von Bildung fern hält ... klappt natürlich nicht, macht richtig Spaß.

„Achtsam morden“ ... ist ebenfalls ein Gastspiel im Schloß Eichhof. Das Altonaer Theater aus Hamburg zeigt mit nur drei Personen in neunzehn Rollen die rasante Geschichte des Erfolgsautoren Karsten Dusse um Anwalt Björn Diemel. Aus einem Achtsamkeitsseminar wird eine absurd wilde Kriminalgeschichte mit absolut nachvollziehbaren Tötungsdelikten. Premiere: 24. Juli.

Stiftsruine extra

Meret Becker und Dietmar Loeffler interpretieren am 13. Juli, die berühmte französische Chansonette Barabara unter dem Titel „Nachtblau – Chanson für eine Abwesende“.

Max Mutzke präsentiert am 27. Juli Songs aus 20 Jahren seiner Karriere.

Gayle Tufts tritt am 3. August mit ihrer Show „Please don't stop the music“ in der Stiftsruine auf und gibt dem Affen Zucker! map

Gut zu wissen: Schnelle Wege und viel Service

Mit dem Auto führen fast alle Wege nach Bad Hersfeld im Herzen der Republik und Europas – die hessische 30.000er-Kreisstadt liegt an der Schnittstelle der Autobahnen A4, A5 und A7. Für Bahnreisende gibt es einen

ICE-Bahnhof. Wer übernachten und einen kulturellen Kurzurlaub verbringen möchte, findet ein außergewöhnlich vielfältiges Angebot an Hotels und Pensionen und eine vitale Restaurant-Szene vor – das hat auch

mit der zentralen Lage und vielen Tagungsgästen außerhalb der Sommermonate zu tun. Es gibt sogar ein Sterne-Restaurant.

Karten gibt es beim Ticket-Service Am Markt 1 in 36251 Bad Hersfeld / Telefon

06621/640200 / eMail: ticket-service@bad-hersfelder-festspiele.de / Homepage: www.bad-hersfelder-festspiele.de sowie über Eventim.

Wer mehr erfahren möchte über einen der schönsten Kurparks Deutschlands, das

älteste Volksfest Deutschlands, das Kommunikationsmuseum „wortreich“ oder die Stadt, in der Konrad Duden sein Wörterbuch zur deutschen Sprache verfasste, ruft einfach bei der Tourist-Info unter 06621/201886 an.

Termin: 22.10. – 01.11.2026



10 Jahre
ReiseJung
Folge Deinem Herzen

Goldener Herbst auf dem Main-Donau-Kanal Flusskreuzfahrt von Passau nach Hanau

10 NÄCHTE MIT MS "THE GENTLEMAN"

PASSAU - LINZ - DEGGENDORF - REGENSBURG - KELHEIM - NÜRNBERG - BAMBERG - VOLKACH - KITZINGEN - WÜRZBURG - WERTHEIM - HANAU

- ★ MS Gentleman - Neubau aus 2024
- ★ Seltene Häfen: Deggendorf, Volkach & Kitzingen
- ★ Viele Fahrten bei Tageslicht mit ausreichend Zeit in den Städten
- ★ Komfortable Busanreise möglich ab Hanau, Bruchköbel oder Maintal
- ★ Entspanntes Reisen ohne Kofferpacken

ab € **1.399** p.P.
in der Doppelkabine

Bustransfer: € 79 p.P.

Jetzt buchen bei: www.reisejung.de/ info@reisejung.de / ☎ 06181 97920

145.000 Euro für 10 Zentimeter

Der immer wieder überschwemmte Weg im Hellental soll erhöht werden

Hanau-Steinheim – Seit nunmehr einem Jahrzehnt sind Biber am Hellenbach im Hanauer Stadtteil Steinheim ansässig. Seitdem haben sich weite Bereiche um das Gewässer verändert. Weil die streng geschützten Nager zum Bau ihrer Burgen den Bach aufstauen, wurden Wiesen in weiten Bereichen überflutet.

In Zeiten des Klimawandels ist das durchaus ein Vorteil, sagen städtische Naturschützer: Die Dammbauten verlangsamen den Wasserabfluss, verringern Erosion und tragen dazu bei, Wasser in Trockenperioden länger in der Landschaft

zu halten. Zudem verbessern sie die Wasserqualität und schaffen Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Biber stauen den Bach auf

Das ist die eine Seite. Die Aktivitäten der Biber zeitigen indes auch andere Folgen. Der stark frequentierte Fuß- und Radweg im Hellental wird bei Starkregen wegen des gestiegenen Grundwasserspiegels regelmäßig überschwemmt. Seit Langem geht das so, dann ist der Weg weder zu Fuß noch

per Fahrrad passierbar. Nun sinnt man auf Abhilfe.

Die Stadtverordnetenversammlung hat das Vorhaben des Magistrats kürzlich bei einigen Enthaltungen einhellig genehmigt, wonach ein 500 Meter langer Abschnitt des Wegs um etwa 10 Zentimeter angehoben werden soll, und hat die dafür erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt: 145.000 Euro.

Mit der geplanten Maßnahme trage man sowohl den Bedürfnissen der Bürger als auch den ökologischen Gegebenheiten Rechnung. „Statt in den Lebensraum der streng geschütz-

ten Tiere einzugreifen, passen wir die bestehende Infrastruktur behutsam an die veränderten Bedingungen an“, sagt Stadträtin Isabelle Hemsley (CDU).

Die jetzige Initiative ist nicht die erste. Bereits 2020 war ein 75 Meter langer Wegabschnitt, der besonders von den Überflutungen betroffen war, um 40 Zentimeter angehoben worden. Zudem wurden an den Biberdämmen Drainagerohre eingesetzt, um den Bachpegel zu senken. Der Erfolg war keineswegs durchschlagend, weil die Biber ihre Dammbau-Aktivitäten ver-

stärkten, um die Eingänge zu ihren Burgen stets unter Wasser zu halten.

Nun soll die Erhöhung des Wegs auf dem langen Abschnitt gewährleisten, dass dieser auch nach starken Niederschlägen nutzbar ist. Vor zwei Jahren hatte es vom Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service (HIS) noch geheißt, eine Erhöhung werde es aus finanziellen Gründen vorerst nicht geben. Nun kommt sie doch. Mit der Realisierung wird es aber wohl noch etwas dauern. Voraussichtlich erst nach der Sommerpause will man die Arbeiten ausschrei-

ben und im Zuge dessen eine Firma finden, die die Maßnahme umsetzt.

Bei der jüngsten Parlaments-sitzung äußerte Klaus Dietrich (AfD) Bedenken, der Weg könnte auch nach einer Erhöhung bei heftigen Niederschlägen „unterspült werden“. Und Jochen Dohn (Linke) stellte in-fra-ge, „ob die 145.000 Euro für die zehn Zentimeter wirklich die richtige Investition sind“. Replik des Stadtverordneten Holger B. Vogt (FDP): „Im Sinne der Bürger ist das Geld in dem wichtigen Naherholungs-gebiet keineswegs falsch investiert.“ **CHRISTIAN SPINDLER**

Ich habe abgenommen!

Der beste Entschluss meines Lebens!



vorher

“easylife ist das Beste, was mir passieren konnte!“



Christina Körner
aus Aschaffenburg

Brust: -11 cm
Bauch: -31 cm
Taile: -25 cm



nochher

Erreichen Sie mit easylife jetzt Ihre Wohlfühlfigur!

- Ohne Fitnesstraining
- Ohne Fettabsaugen
- Ohne lästiges Kalorienzählen
- Ohne Ersatznahrung
- In angenehmer Atmosphäre



Das easylife-Team

Aschaffenburg/Hanau:

„Wir freuen uns auch Ihnen beim Abnehmen mit Kompetenz und Fachwissen zur Seite zu stehen.“

Schlank am Strand!

In 4 Wochen bis zu 14 Kilo abnehmen möglich.

Mit viel leckerem Essen und Lebensmitteln aus dem Supermarkt in wenigen Wochen viele Kilos erfolgreich abnehmen? Und das ohne Wunderpillen, Ersatznahrung, Hungerqualen oder Sport? Das geht nicht, sagen viele. Seit über 25 Jahren beweist die original easylife-Methode das Gegenteil. Und das mit sichtbarem Erfolg – und vielen tausend zufriedenen Teilnehmern.

Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch können wir Ihnen sagen, ob auch Sie schon in vier Wochen bis zu 14 Kilo abnehmen können. Viele ehemalige Teilnehmer bestätigen uns, dass sie ihr Wunschgewicht ganz ohne Quälereien und schlechte Laune erreicht haben. Ziel der unverbindlichen und persönlichen Beratung ist es auch, herauszufinden, welches die individuellen

Ursachen für das Übergewicht sind. Das ganzheitliche easylife-Programm mit seinem therapeutisch fundierten Betreuungskonzept basiert auf den natürlichen Bedarf des Körpers. Zudem wird die Selbstkontrolle der Teilnehmer gestärkt und ihre individuellen Bedürfnisse berücksichtigt.

In Aschaffenburg befindet sich eins der modernsten easylife-Therapiezentren Deutschlands. „Wir möchten am liebsten ganz Bayern schlanker machen und so dazu beitragen, dass es uns allen noch viel besser geht! easylife ist perfekt geeignet für alle, die schon viele Abnehmprogramme und Diäten versucht haben, aber immer wieder vom Jo-Jo-Effekt eingeholt worden sind.“ sagt Inhaberin Marianne Aha.

Vereinbaren Sie gleich jetzt telefonisch einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin:
AB: 06021 580 76 83 / HU: 06181 919 59 15

Nicht bei krankhafter Fettsucht!

Kostenfreie Beratungstermine:

ASCHAFFENBURG

☎ 06021 580 76 83

☎ 0152 21 83 67 90

Aha.Berth GmbH & Co. KG • Magnolienweg 25, 63741 Aschaffenburg

HANAU

☎ 06181 919 59 15

☎ 0178 65 44 0 59

Aha.Berth2 GmbH & Co. KG • Nußallee 7d, 63450 Hanau im Gloria Palais



easylife®
www.easylife.de

Am 30. August ist Schluss

Pächter des Landgasthofs „Alt-Bischofsheim“ verabschieden sich in den Ruhestand

Maintal – Am Dienstagmorgen ist Peter See im Stress. In knapp einer Stunde kommen die Gäste einer Trauerfeier in den Landgasthof „Alt-Bischofsheim“, die Aushilfe fällt aus. Der Chef verschwindet kurz in der Küche, wo zwei Angestellte belegte Brötchenhälften auf Tablets drapieren und der Biennestich geschnitten wird. Ein paar Anweisungen, die Kaffeemaschine muss gestartet werden. „Gastronomie ist ein hartes Brot“, sagt Peter See, als er schließlich an einem der Tische vor dem Restaurant Platz nimmt.

„Die Arbeit hier, das war kein Geschäft, sondern Herzenssache.“

Peter See, Pächter Landgasthof „Alt-Bischofsheim“

Seit Oktober 2012 führt er den Landgasthof „Alt-Bischofsheim“ am Fechenheimer Weg. Doch Ende August ist Schluss. Eigentlich habe er noch zwei Jahre dranhängen wollen. „Aber ich bin jetzt 66 Jahre, die Knie sind kaputt. Irgendwann reicht es dann“, sagt See. Dass die Gastronomie am Standort nicht verschwinden wird, habe ihm die Entscheidung leichter gemacht. Die „Ebbelwei-Schänke“, die derzeit noch im Historischen Rathaus in Hochstadt be-

heimatet ist, wird in die Räumlichkeiten im Fechenheimer Weg ziehen. „Sehr zufrieden“ sei er, dass André Schmidt, Noch-Pächter der „Ebbelwei-Schänke“, sein Nachfolger wird. Die beiden Gastronomen kennen sich. Vor Jahren habe See Schmidt als Koch anheuern wollen, doch der lehnt ab. „Nun war es wohl göttliche Fügung“, sagt See und schmunzelt.

Für den Bischofsheimer und seine Frau Monika, die genau wie Tochter Katharina im Landgasthof mitgeholfen hat, endet eine Zeit, in der es viele gute, aber auch schlechte Zeiten gab. Wie so viele Betriebe in der Branche trafen die Corona-Maßnahmen auch den Landgasthof mit voller Wucht. Schon damals überlegt das Paar. Machen wir weiter? Lohnt sich der Aufwand? „Aber wir haben so tolle Gäste hier. Wir haben uns entschieden zu bleiben“, sagt See.

Doch auch nach der Pandemie müssen die Pächter kämpfen. Durch die Inflation gehen die Menschen weniger essen, gleichzeitig steigen die Kosten für Lebensmittel immer weiter. „Wir hätten Anfang des Jahres die Preise erhöhen müssen. Aber das wollten wir unseren Gästen nicht antun“, sagt See. Viele seiner Gäste kennt der Gastronom schon eine Ewigkeit: die Kartenspieler, die seit



Am 30. August hat der Landgasthof „Alt-Bischofsheim“ zum letzten Mal geöffnet: Peter See und Ehefrau Monika verabschieden sich nach 14 Jahren in den Ruhestand. KRISTINA BRÄUTIGAM

13 Jahren zum Stammtisch kommen. Oder die Damen-Gymnastikgruppe. Doch das Ess- und Trinkverhalten habe sich verändert. Lange vorbei seien die Zeiten, in denen die Vereinsmitglieder der Turnerschaft Bischofsheim, deren Halle sich direkt im Gebäude befindet, kollektiv zum Essen kommen. Auch der Mittagstisch, den es freitags gab, wird

vor zwei Jahren mangels Resonanz gestrichen. Viele der älteren Stammgäste seien mittlerweile verstorben. „Die Zeiten sind heute eben andere“, resümiert See.

Eigentlich kommt der Bischofsheimer aus der Autobranche. Er lernt bei „Kuttger und Rudolph“, arbeitet im Ersatzteilbereich. Als die Firma verkauft wird, orientiert er sich

neu. Schon als kleiner Bub habe er von einem eigenen Bratwurststand geträumt. Vielleicht, weil schon der Vater kellnert, sagt er, der mit sieben Geschwistern aufwächst. Als er hört, dass ein Gastronom für das Vereinslokal des Tennisclubs Casella am Roten Graben in Fechenheim gesucht wird, sagt er zu. „Obwohl meine Frau mit mir geschimpft hat“.

Den Schritt in die Gastronomie bereut er trotzdem nicht. Jeden Tag ist er vor Ort. Kauft ein, organisiert, macht sauber, steht hinter der Theke. Einen Ruhetag gibt es nicht, dafür nachts Schmerzen in den Knien vom stundenlangen Stehen. Die 14 Jahre am Fechenheimer Weg will Peter See dennoch nicht missen. „Die Arbeit hier, das war kein Geschäft, sondern Herzenssache.“ Noch bis Ende August läuft der Betrieb normal weiter, betont der scheidende Pächter des Landgasthofs. Der Bericht über den Einzug der „Ebbelwei-Schänke“ hätte viele Stammgäste verwirrt. Einige hätten gedacht, der Landgasthof habe bereits geschlossen. „Aber wir sind noch da. Am 30. August ist unser letzter Tag“, betont See. Vor allem die Gäste werden ihm fehlen. Im Privaten verliere man als Gastronom viele Freunde. „Aber man gewinnt neue dazu“, fasst er zusammen.

Und was macht ein Gastronom im Ruhestand? „Erst mal runterkommen“, sagt Peter See, der ankündigt, noch ein bisschen arbeiten zu wollen. Im Oktober geht es aber zunächst gemeinsam mit Ehefrau Monika ins Allgäu. Von dort kommt auch das „Büble“-Bier, das im Fechenheimer Weg ausgeschenkt wird. Und das den Übergang ein wenig leichter macht. KRISTINA BRÄUTIGAM



Familienfest

Spiel und Spaß im Schlossgarten!

Sonntag, 2. August 2026
11–17 Uhr

Hüpfburg, Trampolinanlage,
Bullriding, Surfsimulator, Soccer-Area,
Kinderschminken, Spiele für die Kleinen
und vieles mehr.

Für Essen, Getränke und Eis
zu kleinen Preisen ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HanauerAnzeiger

EINTRITT
FREI!

Mit freundlicher Unterstützung von:





Eine Milchkuh aus Pappmaché trägt das Geschirr der Zug-Ochsen von damals.

MICHAEL PROCHNOW

Nach Schicht auf den Acker

Neue Ausstellung im Klein-Auheimer Radwerk erzählt von „Freizeitbauern“

Hanau-Klein-Auheim – Es ist der jüngste der Jäger-Buben, der die hungrig und aufgeregt quiekenden Ferkel im Handwagen zum Schlachthaus an der Fasanerie-, Ecke Sudetendeutsche Straße zieht. Für den Achtjährigen ist das ein schwerer Gang, er bekommt für dieses Ereignis im November oder Anfang Dezember extra schulfrei.

Am Samstag trug Gerhard Jäger, Vorstandsmitglied im Heimat- und Geschichtsverein, seine Erinnerungen bei der Eröffnung der Ausstellung über die „Freizeitbauern“ in Klein-Auheim vor: „Meine Scholle bearbeite ich“, rufte eiserne Eggen, Pflüge und die Kummel im Museum Radwerk. Holger Bauer von der einstigen Gaststätte „Zum grünen Baum“ legte das Zuggeschirr für den Ochsen an den Hals einer Milchkuh aus Pappmaché.

Das Motto lässt die Jahre nach dem Krieg bis in die 60er aufleben, als zahlreiche Familien im Garten hinter dem Haus eine Kuh hielten oder einen Acker außerhalb des Orts bewirtschafteten. Durch große Firmen von Weltruf wie Fahrrad-Bauer, Gummi-Peter oder die Etiketten-Druckerei Illert bot die Kommune bei 5.000 Einwohnern stolze 2.700 Arbeitsplätze in der Industrie, informierte Detlef Hellmann von der Museumsleitung. Nach der Schicht in der Firma widmeten



In der Küche wird die gartenfrische Ernte aus dem eigenen Anbau verarbeitet.

MICHAEL PROCHNOW

sich viele Väter der Nebenerwerbs-Landwirtschaft. Ehefrauen und Kinder packten dabei kräftig mit an. Jägers Jüngster ist im Schlachthaus angekommen. Es ist kalt, nachts gab's Frost. So soll's sein fürs Schlachten. Die Familien achten darauf, dass die kleinen Schweine Anfang des Jahres geboren werden, damit sie zum „Termin“ ein Dreivierteljahr alt sind. „Das Ferkel hat morgens nichts mehr zu fressen bekommen“, erzählt Gerhard Jäger. „Ich habe mir die Ohren zugehalten, weil es so laut geschrien hat.“ Und obwohl der Schüler schon eine gewisse Beziehung zu dem Tier aufgebaut hat, wohnt er der Tötung bei. „Zwei Tage später hat der Metzger das zerlegte Schwein nach Hause gebracht.“

Vom Fleischer stammt auch die handbetriebene Dosenver-

schleißmaschine. Die Waschküche wurde zur Wurstküche, Klein-Gerhard presst Blutwürste und Presskopf in Büchsen und berdelte mit der Vorrichtung Deckel drauf. Die konservierte Spezialität hält sich, aber das Fleisch muss weg: „Wir haben dann ein Vierteljahr jeden Sonntag Kotelett gegessen!“ Den Nachbarn bringt der Junge noch die Wortschupp' vorbei.

Die Doppelbelastung der Eltern ist enorm, lehren die bebilderten Tafeln mit den Schilderungen der Nachfahren. Der Vater steht um 3 oder 4 Uhr auf, um das Vieh zu versorgen, bevor er acht Stunden bei Dunlop in Hanau arbeitet. Nach der Rückfahrt mit dem Rad geht's aufs Feld. Dort sind schon die Ehefrau und die Kinder mit Sense oder Dreschflegel beschäftigt.

Stadtverordnetenvorsteherin

Claudia Borowski (SPD) wies auf die Belastung der Frauen hin, die ohne Traktoren und schwere Maschinen arbeiteten. Die Pädagogin leitete lange die Eugen-Kaiser-Schule, die auch künftige Landwirte auf ihren Beruf vorbereitete.

Die Nachfolger der „Freizeitbauern“ von einst sieht Hellmann in den Kleingärtnern und in den Bienenfreunden. Darum hat er Aktive des Imkervereins Offenbach und des heimischen Obst- und Gartenbauvereins eingeladen. Letztere brachten Früchte mit, Kartoffeln, Kohlrabi, Karotten, Zwiebeln und Lauch und demonstrierten zwischen Milchkannen, Butterfässchen und Tonschüsseln die Verarbeitung.

Imker Jürgen Panthöfer aus Steinheim präsentierte zwei historische Schleudern, die den Honig aus den Waben holten. Dieses Steckenpferd beurteilten viele Gäste wie auch das Gärtnern als besonders nachhaltig und sinnvoll für eine gesunde Ernährung.

MICHAEL PROCHNOW

Die Ausstellung

„Meine Scholle bearbeite ich“: Die Ausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins ist bis Oktober zu den Öffnungszeiten des Radwerks in der Gutenbergstraße 7 zu sehen, samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12.30 Uhr.

Evonik macht Polyurethan recycelbar

Neues Leben für alte Matratzen – Förderung vom Land Hessen für Kreislaufinnovation

Hanau-Wolfgang – Evonik treibt am Standort Hanau ein Verfahren voran, das Polyurethan-Schaum chemisch recyceln und in den Wertstoffkreislauf zurückführen soll. Der hessische Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori hat dem Unternehmen bei einem Besuch im Industriepark Wolfgang einen Förderbescheid des Landes Hessen zur Weiterentwicklung des Recyclingverfahrens übergeben, wie Evonik mitteilt.

In Deutschland fallen nach Unternehmensangaben jährlich Tausende Tonnen Polyurethan-Schaum aus ausrangierten Matratzen, Autositzen oder Möbeln an. Evonik arbeitet daran, diesen Abfall mithilfe

eines neu entwickelten Hydrolyseverfahrens in seine chemischen Grundbausteine zu zerlegen. Die enthaltenen Rezyklate sollen sich vollständig zurückgewinnen und erneut für die Herstellung hochwertiger Produkte einsetzen lassen.

Was zunächst im Labor erprobt wurde, demonstriert Evonik inzwischen in einer kontinuierlich betriebenen Pilotanlage im Industriepark Wolfgang. Ziel ist die industrielle Skalierung des Verfahrens sowie die Substitution fossiler Rohstoffe und eine Verringerung des CO₂-Fußabdrucks. Darüber hinaus ist in Hanau der Aufbau eines Technologiezentrums geplant, in dem

Kunststoffe chemisch recycelt werden sollen.

Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Evonik, betonte die Bedeutung der Förderung: „Gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Lage der chemischen Industrie ist es entscheidend, Innovationen gezielt zu fördern.“ Die Unterstützung des Landes helfe dem Unternehmen, nachhaltige Technologien schneller in die industrielle Anwendung zu bringen.

Wirtschaftsminister Mansoori erklärte: „Das Recycling von PU-Schaum ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie industrielle Wertschöpfung und Klimaschutz zusammen-

kommen.“ Kerstin Oberhaus, Standortleiterin Hanau, sagte, der Prozess ermögliche es, die Hauptbestandteile von Polyurethan-Schaum auf Neuwarenniveau zurückzuführen.

Evonik verfolgt mit dem Vorhaben das Ziel einer Kreislaufwirtschaft, in der Altmaterialien nicht auf Deponien landen, sondern als Rohstoffe erneut genutzt werden. Der Standort Hanau soll dabei zu einem Zentrum für chemisches Recycling ausgebaut werden. Geplant ist zudem ein Elektrochemie-Hub, der elektrochemische Prozesse schneller in den industriellen Maßstab überführen und neue Anwendungen etwa für Batteriematerialien vorantreiben soll. jed

... Sie möchten Ihre Immobilie demnächst oder später verkaufen?

Kostenlos für Sie:

Verkaufswert-Schätzung Ihrer Immobilie

- Erstellung des Energieausweises*
- Luftaufnahmen mittels Drohne*
- Virtueller Online-Rundgang*

* Bei Erteilung eines Verkaufsauftrages



Norbert Biermann
(Staatl. gepr. Betriebswirt)
Exp. f. Immobilienbewertung
Geschäftsführer



Elke Morgen
Visualisierung
Grafik & Design



Ante Vuko
Vertriebsleitung
Exp. f. Immobilienbewertung
Qualitätssicherung



Birgit Schultz
(Dipl.-Betriebswirtin)
Finanzierungsberaterin
(Hüttig & Rompr AG)

Norbert Biermann **IMMOBILIENVERBAND DEUTSCHLAND**

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG
Telefon: 06181/26260
info@MKI-Immobilien.de · www.MKI-Immobilien.de
MAIN-KINZIG-IMMOBILIENSERVICE GMBH
Dörnigheimer Straße 16 · 63452 Hanau



TISCHLEIN, DECK DICH!



SCHNEEWITTCHEN

DES KAISERS
NEUE KLEIDER

AMADEUS

Präsentiert von:
FFH Hanauer Anzeiger



Hessengalerie

42. BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Amphitheater Hanau
8. MAI – 31. JULI 2026

www.festspiele-hanau.de



**ZÄUNE · BALKONGELÄNDER
TORE · TORANTRIEBE**

Fachbetrieb für Balkone,
Fenster, Türen, Rollläden,
Garagentore, Markisen-Anlagen,
Überdachungen, Geländer,
Tore, Vordächer und Zäune.



Aluminium · Alle Farben · Rostfrei



HAKU

**ALUMINIUM
UND MEHR**



Seligenstädter Straße 14
63179 Obertshausen
Telefon (0 61 04) 75012
info@haku-gmbh.de
www.haku-gmbh.de

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr · Samstags nach Terminvereinbarung

KÜCHEN RENOVIERUNG von PORTAS®



mit neuen Fronten, individuell
nach Wunsch gefertigt

**FÜR ALLE KÜCHEN
GEEIGNET!**

Besuchen Sie unsere Ausstellung
PORTAS Studio
Rolf Henkel
Schmidtstr. 12
63128 Dietzenbach

06074 - 404 127

henkel.portas.de

Storch vor „Abschiebung“ gerettet

Vogelexperte Rolf Gogné steht Storchmama Claudia Kaul bei der Rettung eines Storchenkinds bei

Bruchköbel – Störche gehören zum Ortsbild am nördlichen Rand von Roßdorf. Viele von ihnen leben auf der Hofreite von Claudia Kaul. Auch „Platina“ gehört dazu, eine Storchendame, die im Gegensatz zu den anderen Tieren allerdings nicht fliegen kann. Ihre Flügel sind verkrüppelt, von Geburt an. Claudia Kaul hat „Platina“ 2019 von Hand aufgezogen und sich nachher liebevoll um den Vogel gekümmert. Sie hat ihm einen behindertengerechten Horst gebaut, den „Platina“ zu Fuß besteigen kann. In diesem Jahr hat die Storchendame sogar mit ihrem Partner Junge bekommen. Das Glück schien perfekt. Wäre da nicht dieser Brief vom Regierungspräsidium in Darmstadt gekommen, der die Harmonie auf dem Hof von einem auf den anderen Tag zu zerstören drohte.

In dem Schreiben wurde Claudia Kaul aufgefordert, „Platina“ innerhalb von wenigen Wochen an den Wildpark „Alte Fasanerie“ in Hanau zu übergeben. Zwar sei es zulässig, verletzte, hilflose oder kranke Tiere aufzunehmen und sie gesund zu pflegen. Sobald die Tiere sich wieder selbstständig erhalten könnten, seien sie aber unverzüglich freizulassen. Sei dies nicht möglich, müssten sie der zuständigen Behörde übergeben werden, hieß es in der Anord-



Kämpfen beherzt seit Jahren für das Wohl der Störche: Ornithologe Rolf Gogné und Claudia Kaul. Im Hintergrund läuft „Platina“, deren Abschiebung die Roßdorferin und der Roßdorfer jetzt verhindert haben.

nung. Claudia Kaul fiel aus allen Wolken. Warum jetzt, warum nach mehr als sieben Jahren? „Ich habe schon vor langer Zeit um Genehmigung für die Aufzucht gebeten, aber von der Behörde nie eine Antwort erhalten“, sagt sie.

In ihrer Verzweiflung wandte sie sich an Rolf Gogné. Der bekannte Ornithologe, Ehrenvorsitzende des Nabu-Kreisverbands Main-Kinzig und Mitglied des Vogelschutzvereins in Roßdorf, setzte sich daraufhin mit der Behörde in Verbindung, um das Missverständnis aufzulösen. Denn was man in Darmstadt offenbar nicht wusste: Claudia Kaul ist offiziell auch Mitarbeiterin der

Wildtierauffangstation in Maintal. Sie ist berechtigt dazu, sich um die verletzten Tiere zu kümmern.

Claudia Kaul ist die Pflegestelle für Störche bei den Wildtierfreunden. Werden verletzte oder kranke Störche gefunden, bringen die Tierfreunde die Vögel nach Roßdorf. Bei den Kauls, die zwei Horste auf den Dächern ihres großen Hofes haben, ist genügend Platz. Die Roßdorferin beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit Störchen und kennt sich aus. Zumeist pappelt sie verletzte oder kranke Vögel auf, manchmal eben auch Jungstörche.

Heute können Kaul und Gogné über den Vorfall gequält

schmunzeln. Die Behörde hat ihre Entscheidung revidiert. Doch das Schreiben hat Spuren bei Claudia Kaul hinterlassen. Rolf Gogné zeigt sich ziemlich entsetzt darüber, „wie man mit Ehrenamtlichen umgeht, die nur das Wohl der Tiere im Sinne haben“. Immerhin: Seitens der Behörde erreichte Kaul dann ein weiteres Schreiben, in dem die zuständige Mitarbeiterin mitteilte, dass man auf eine Umsiedlung verzichte. Zudem attestierte man der Roßdorferin eine artgerechte Haltung der Vögel. Es klang ein wenig nach Entschuldigung.

Am wichtigsten sei, dass „Platina“ jetzt auf dem Hof bleiben dürfe, sagt Claudia Kaul. Denn



Ein behindertengerechter Horst: Hier kann auch „Platina“ leben, ohne fliegen zu müssen. Claudia Kaul hat diesen Platz mit viel Liebe gebaut.

PM

nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn man die Dame samt ihres Nachwuchses einfach abgeholt hätte. „Der Storchenvater hätte das doch nicht verstanden“, sagt sie. Es wäre der zweite tragische Einschnitt im Leben von „Platina“ gewesen. Der Storch ist einer von sechs Tieren, die Kaul 2019 von Hand aufgezogen hat. Die Waisenkinder stammten aus unterschiedlichen Familien, in denen jeweils ein Elternteil tödlich verunglückt war. Drei der Winzlinge drohten 2019 auf dem Wehrturm von Rodenbach zu verhungern, weil der Vater auf der Autobahn unter die Räder gekommen war. Bei den drei weiteren war die Mut-

ter nur drei Wochen nach dem Fall in Rodenbach nicht vom Futterholen zurückgekehrt. Störche könnten ihre Kinder nur gemeinsam aufziehen, erklärt Rolf Gogné.

Von den fünf Waisenkindern lebt nur noch „Platina“ auf der Hofreite in Roßdorf. Ein weiterer wurde anhand der Beringung in der Nähe von Braunschweig gesichtet, das Schicksal der anderen ist unbekannt. „Vielleicht sind sie irgendwo in Afrika“, vermutet Rolf Gogné. Ein Ziel, das die Storchendame „Platina“ nie erreichen wird. „Aber sie ist auch hier glücklich“, sagt Claudia Kaul und lächelt zufrieden.

HOLGER WEBER-STOPPACHER



**12 Monate
Print-Abo
inkl. ePaper**

**bis 150 €
geschenkt**

bei Bestellung bis 01. Juli 2026

**bis 130 €
geschenkt**

bei Bestellung bis 15. Juli 2026

**bis 100 €
geschenkt**

bei Bestellung bis 01. August 2026

Der Sommer hat es in sich.

Schnell sein wird belohnt!



HanauerAnzeiger

 hanauer.de/sommer

 **06181 2903 444**

Jetzt bestellen:



DER SOMMER WIRD HEISS!

Über **45 Jahre**
1980 – 2026
MÖBEL-ECKHARDT

bis zu **50 %** Rabatt auf
frei geplante Küchen

bis zu **70 %** Rabatt auf **ausgewählte
Ausstellungsküchen**

satte **100 % Kundenzufriedenheit**

* Gültig bis 31.08.2026

**Motivierte
Mitarbeiter
für die Montage
gesucht!**

**Lieferung und
Montage inklusive!
Vereinbaren Sie gleich
Ihren Beratungstermin!**

Möbel-Eckhardt
MIT EIGENER KÜCHENWERKSTATT

Ruhrstr./Ecke Möhnestr. • 63452 Hanau • Tel. 06181 16211 • www.moebel-eckhardt.de
Mo.-Fr. 9-13 & 14-18 Uhr • Sa. 9-15 Uhr

Ihr Fachhändler:

EPPLÉ
Rollladen • Markisen • Jalousien
Terrassendächer • Lamellendächer

DIESELSTRASSE 11
63165 MÜHLHEIM/MAIN
TELEFON 06108/73807
TELEFAX 06108/71634
www.rolladen-epple.de
Qualität, die überzeugt. Service, der begeistert.
Mo. – Do. 7.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr
Fr. 7.00 – 14.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Traum-Markisen
zum Aktionspreis!
Für alle, die vom
Sommer träumen

warema
Der SonnenLichtManager

Heute wissen,
was morgen in der Zeitung steht.

Mit unserem E-Paper täglich ab 20.00 Uhr.



www.hanauer.de

Kömmerring

**FENSTER
HARTMANN**

Wir haben was
gegen Einbrecher:

Sichere Fenster!

Sicherheit vom Profi:
Keine Chance für
Einbrecher.

Infos hier

FENSTER ■ TÜREN ■ UND MEHR
fb-h.de

Aschaffener Straße 66 • 63457 Hanau • Telefon 06181 5070771

Auch wenige
Worte können
viel Trost
spenden.



Mit einer
Familienanzeige
in Ihrer
Tageszeitung
geben Sie
den Verlust eines
lieben Menschen
bekannt.

*Alles was schön ist,
bleibt schön,
auch wenn es weht.*

*Und unsere Liebe
bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.*

Maxim Gorki



Und meine Seele spannte ihre Flügel aus, als flög sie nach
Haus

Gisela Kotschi
* 03.12.1938 – † 25.06.2026

In stiller Trauer
Ute und Hubert Ebert und Angehörige

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt

7/12

Bestattungen

**Heinz
Schaack**
GmbH & Co. KG

Besuchen Sie uns einfach
oder informieren Sie sich
auf unserer Homepage.
Tel. 0 61 81 - 5 34 87
www.bestattungen-schaack.de

Was ist eigentlich eine
Patientenverfügung?
Erste Infos gibt es bei uns.

PIETÄT

**FRANK D.
GODAU**

Telefon 06181 - 97 63 97

Erledigung aller Formalitäten, Erd-, Feuer-, See- und
Friedwaldbestattungen. Rund um die Uhr erreichbar.

KAPRAUN
Grabmale aus Meisterhand

- Grabmale
- Beschriftungen
- Renovierungen

06026 - 47 11
info@stein-kapraun.de

Rabatt-Wochen im Juli
Sichern Sie sich zwischen 30 % und 70 % Nachlass
auf ausgewählte Grabsteine aus unserer Außen-
ausstellung im Aktionszeitraum 4. Juli - 25. Juli 2026

www.stein-kapraun.de
Untere Stockstädter Str. 39-45 • 63762 Großostheim

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 • Fax (06071) 5161

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune • Tore
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Gabionen
- Pfosten • Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Rankanlagen
- auch Privatverkauf

Empfehlungen

Landschaftsgärtner: Hecken-, Baum-
und Sträucherschnitt, Rasenverle-
gung, Vertikutieren, Beetgestal-
tung, Beetpflege. Tel. 0178 / 9221987.

Zäune-Torenbau u. Montage, He-
ckenschn. u. Wurzelabschneidung,
Baumpfl. u. Baumschnitt, Tel.
0176/21012997 marti-08@gmx.de

Dachdeckerarbeiten - Repara-
turen - Dach- und Fassaden-
dämmung. Schnell & Preis-
wert. Tel. 06074 / 728 66 27

Dachdecker und Spengler bietet
Zuverlässigkeit und faire Preise!
Meine Leistungen:
DACH
Haus + Garage Komplettinstallation
und Reparatur bei Undichtigkeit
DACHRINNEN
Reinigung, Reparatur, Neuinstallation.
TERRASSEN
Neubau in Holz-Metall und Reparatur.
ZÄUNE
Neubau und Reparaturen
FASADENARBEITEN aller Art
☎ 0177 / 9771084

BAUMFÄLLUNGEN!!!
Gartengestaltung, Rollrasen,
Hecke schneiden, Pflaster und Zä-
une etc., Klein- und Großaufträge.
Heinrich-Krumm-Str. 17, 63073 OF
Tel.: 069 - 26 01 98 70

Dachdeckerbetrieb
sucht Aufträge im Bereich
Flachdachsanierung
www.dachbau-oertlek.de
☎ 0171 - 6 00 91 79

Kleinanzeigen – bewährte Helfer

KEIN BILD – KEIN TON?
ICH KOMME SCHON!
Radio-, Fernseh-, Video- und
Mikrowellen-, Kleingeräte-Reparatur,
Telefon: Bruchköbel
7 26 46 oder 7 16 36

**Gartenarbeiten, Hecken und Bäu-
me schneiden, Rasen neu u. alt
Pflasterarbeiten und Zaunbau.**
☎ 0176 - 70 72 87 24

Ich reinige und / oder repariere
Ihre Dachrinne. Zuverlässig!
☎ 0174 - 8386162

**1A Entrümpelung und Haus-
haltsauflösung,** fachgerecht
und zuverlässig. Info u. kosten-
loses Angebot unter: Fa. Igler,
Tel. 0162 8917111

Blitz Blank!!!
Fenster / Rahmen, Wintergar-
tenreinigung gefällig od. Grund-
reinigung Ihrer Wohnung? Wir
reinigen auch Ihre Wohnung wö-
chentlich od. alle 14 Tage, auch
Teppiche / Teppichböden.
53 Jahre Fa. Ralf Hüber
MEISTERBETRIEB: ☎ 06101 - 31 32

MEGA KLEINANZEIGEN MARKT

Kaufgesuche

Ser. Sammler kauft freie Waffen (kurz/lang) aller Art sowie Militaria. Alles anbieten, zahle Bestpreise! Tel. 0151-47593225

Frau Danna kauft an.

Pelze und Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Schmuck, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteeinschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise 100% seriös, 100% diskret** zahle alles bar vor Ort Mo.- So. von 8.00 - 21.00 Uhr, auch an Feiertagen **Tel. 069 - 34 87 58 42**

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen. ☎ 069-67702820

Herr Kunzmann kauft an

Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteeinschätzung. **Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret! +++ Barabwicklung vor Ort +++ Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr 06104 / 9879935**

Ich bin ein priv. Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller u. Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal.Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar ☎06401-90160

Liebhaber von Porzellan Bin auf der Suche nach gut erhaltenem, älterem Porzellan - gerne auch Einzelstücke oder ganzes Services. Ich interessiere mich für jedes schöne Stück. Sie erreichen mich täglich von 8 bis 20 Uhr **015784382500**

Kaufe Puppen aller Art. ☎ 0611/140 15 127

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schaltplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung. +++100% seriös und diskret+++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 8 - 21 Uhr Tel.: 069 15029593**

Kaufe Porzellan Bleikristall Zinn Silberbesteck Massivholzmöbel Schreibmaschinen Fotokameras Schmuck Münzen Armbanduhren LPs Taschen Bilder 0176 20793068



Suche altes Rennrad bis 400€ gerne italienisch, auch Ersatzteile junger Sammler 0172-6945501

JEDE WOCH E ÜBER 750.000 LESEKONTAKTE !

06181 2903 555 | kundenservice@rmm.de | **anzeige.rmm.de**

Kontakte

Attraktive Sie, Mitte 60, Top Figur, schlank, gepflegt, verheiratet, wünscht diskreten festen Kontakt zu einem Mann, um erfüllende Stunden zu erleben. Ich freue mich auf Ihre Zusage. Zusage unter Z2305364 an Rhein-MainMedia, Pf 101009, 34010 Kassel

Reise

Europa

Südfrankreich, Sète, direkt am Mittelmeer. Wegen Rücktritt! gepflegte FeWo ab sofort 85,-€/Tag , WLAN, Pool, Fußläufig zum 12 km Sandstrand, schöne Altstadt. ☎ 0171 2144034 www.frankreichchoase.de

Verschiedenes

Gesucht in Dreieich zuverl. Fahrer:in für ein 1/4 Jahr, der/ die 2x wöchentl. uns in unserem Auto fährt ☎ 01511-1611550

WOHNUNG HÜTEN! Sie verreisen - Rentnerin, dt., kümmert sich um Haus u Garten, Post, Haustierte, Pflanzen... Raum Ffm. Mail: KindSpirit@mailbox.org

Besonders preiswert! Kleine Anzeigen mit großem Echo!

Private Kleinanzeigen sind für viele unserer Leser die Lieblingslektüre. Nutzen Sie dieses Interesse, wenn Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen, wenn Sie eine Stelle oder eine Wohnung suchen oder auch, wenn der dritte Mann zum Skat fehlt.

MEGA AUTOANZEIGEN MARKT

JEDE WOCH E ÜBER 750.000 LESEKONTAKTE !

06181 2903 555 | kundenservice@rmm.de **anzeige.rmm.de**

Vertragshändler seit über 50 Jahren Verkauf und Service

JLR MG Milinski | Bruchköbel
AUTO CENTER MILINSKI GMBH
Am Germanenring 5
63486 Bruchköbel
Telefon 06181/578900
info@ac-milinski.de
www.milinski.de

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944 - 36160 **www.wm-aw.de** **Fa.**

Auto-Ankäufe

KFZ-BARANKAUF
Wir kaufen Ihre PKW & Busse! In jeglichem Zustand. Sichere & Faire Abwicklung - Mo. - So. **Tel. 069/20793977 oder 0155/ 66 94 71 51**

Bar-Ankauf von PKW`s, LKW`s und Bussen auch mit Motorschaden + ohne TÜV, Ankauf von Abwrackfahrzeugen. OF, Tel.: 0171-54 17 519

Abkürzungen Immobilien			
AR	Abstellraum	FeHa	Ferienhaus
AB	Altbau	FW	Fernwärme
App.	Appartement	FP	Festpreis
BAB-An.	Autobahnanschluss	FB-Hzg.	Fußbodenheizung
Blk.	Balkon	GET-Hzg.	Gasetagenheizung
Bj.	Baujahr	G-WC	Gäste-WC
CT	Courtage	geh.	gehobene
Db	Duschbad	Grdst.	Grundstück
DG	Dachgeschoss	ISO	Isolierverglasung
DoGa	Doppelgarage	KT	Kaution
DHH	Doppelhaushälfte	KoNi	Kochnische
Du	Dusche	MBW	Massivbauweise
ETW	Eigentumswohnung	MFH	Mehrfamilienhaus
EBK	Einbauküche	ME	Mieteinnahmen
EB	Erstbezug	möbl.	möbliert
ET-Hzg.	Etagenheizung	mtl.	monatlich
ET-Whg.	Etagenwohnung	MM	Monatsmiete

Prospekte in Ihrer



HANAUER WOCHENPOST

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



HANAUER WOCHENPOST

Sie haben Prospekte? Wir verteilen sie für Sie!
Telefon: 06181 2903-555
E-Mail: beilagen@rmm.de

MEGA IMMOBILIENANZEIGEN MARKT

2 (davon 1 extrabreit) Tiefgaragen im Stadtpark 2 (gegenüber Rathaus) zu vermieten oder zu verkaufen. Bei Interesse: Friedrich Jüde, 0173 3274112

4,5 Zi-Wohnung in Rodgau (Ddh) zu verkaufen. Balkon, Keller, 97 qm, sehr gute Lage, Bleichstr. 20. Tel 06106/23114 Preis : 325.000 €

Immobilien Gesuche

HANDWERKER sucht Mehrfamilienhaus von Privat. **Tel. 06032/99 89 901**

Ich (weibl.) und mein Hund möchten gerne wieder in der Nähe meiner Schwester wohnen und suchen ein kleines (nicht so teures oder in Miete) nicht mehr so neues Haus mit kleinem Garten in Rödermark. ☎ 015216723423

MEHRFAMILIENHAUS als Kapitalanlage von Privat gesucht. **Tel.: 06032/99 89 901**

MFH gesucht- jeder Zustand. Zuverlässige Abwicklung. Tel. 069 348 675 86

Für Ärztin aus Berlin eine 2 - 3-Zi-ETW in Frankfurt + ca. 40 km Umland zu kaufen gesucht!
Wendeburger Handelshaus GmbH
J. Warnecke • 0177 4 46 0713
info@wendeburger-handelshaus.de

ETW gesucht. Unvermietet, jeder Zustand Tel.: 01579-2384468

Barzahler sucht Eigentumswohnung als Kapitalanlage. **Tel. 06403/ 96 81 641**

Haus/4 Zi ETW in Langen/Umg. Ffm/Süd, Bad Vilbel von Privat gesucht, ab Bj.1970, kein DG/KG 0178-3020358, uli29la@aol.com

Mietgesuche

Garage in Heusenstamm zur Miete ges. Gerne ab sofort. u.p.paulus@web.de oder 0157/ 52969481

Altbauwohnung gesucht Berufstätiges Paar (32/36) sucht 4-Zi.-Whg. in FFM, gerne mit Terrasse oder Garten. Lehrerin & Unternehmensberater, bevorzugt in Bornheim, Nordend oder Seckbach. Altbau Liebhaber, zuverlässig und an einem langfristigen Mietverhältnis interessiert. Tel. 0172 7617821

Ruhige und zuverlässige Frau, 65, in Rente, sucht wegen Eigenbedarfs ruhig gelegene Wohnung bis 550 Euro warm. Tel: 015226767092

Mietangebote

TG - Stellplatz in Offenbach am Ostbahnhof zu vermieten. Tel. 0178 6389821

Rodgau, Hhn, helle 1 ZKW, Dusche und kl. Küche, Keller, ab sofort, renov., 440 KM + 130 NK+ 3 MM KT ☎ 0172- 6903018

Immobilien Ausland

Italien schön renov. großzügiges Haus mit Garten u. Olivenhain (30ar) unverbaubare Aussichtslage, 510.000 Euro aus Altersgründen zu verkaufen. Tel. 07161-69269

Geschäftsverbindungen/ Verträge

Suche Privatkredit Suche ca 30000€ für KFZ Kauf und Renovierung Grundbucheintrag

Möglich Zinsen und Rückzahlung nach Vereinbarung

volker.uhr393@gmail.com

Stellenangebote



Jetzt
Bewerben!

**Wir suchen einen
Redaktionsvolontär (m/w/d)**

WER WIR SIND:
Tradition trifft Zukunft: Seit 1725 steht der HANAUER ANZEIGER für verlässlichen Journalismus in der Region. Als eine der ältesten Tageszeitungen Deutschlands sind wir fest im östlichen Rhein-Main-Gebiet verwurzelt – und gleichzeitig digital auf allen Kanälen unterwegs. Wir sind Teil der Mediengruppe Offenbach-Post und Partner von Ippen Media.

IHRE AUSBILDUNG:

- Fundierter Einstieg in den Journalismus
- Zweijährige, crossmediale Ausbildung in allen Redaktionsbereichen

IHR PROFIL:

- Abgeschlossenes Studium oder Ausbildung, idealerweise mit ersten Medienerfahrungen
- Hervorragende Deutschkenntnisse und gute Allgemeinbildung
- Neugier, Kreativität und Eigeninitiative
- Kommunikationsstärke und Teamgeist
- Affinität zu Online- und digitalen Medien

WAS WIR BIETEN:

- Einen Arbeitsplatz in einer modernen, innovativen Mediengruppe
- Spannende Themen und viel Abwechslung im Redaktionsalltag
- Flache Hierarchien und ein engagiertes Team
- Raum für eigene Ideen und persönliche Weiterentwicklung

INTERESSIERT?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Zeugnissen, Arbeitsproben und frühestmöglichem Eintrittstermin per E-Mail an bewerbungen@op-online.de

Wer hat Lust auf „Leichte Gartenarbeit“ in Zeppelinheim? – Rasen mähen, Unkrautentfernung, Beete sauber halten. Bei Interesse: 069 / 69 19 73.

Reinigungskraft, ehrlich und vertrauenswürdig mit guten Deutschkenntnissen für 2-3 Stunden pro Woche in 2 Personen-Haushalt in Oberroden für Einfamilienhaus bei guter Bezahlung ab sofort gesucht. Telefon 016098344733

Zuverlässige, gut deutschsprechende Putzhilfe in Dietzenbach/ Steinberg, bei guter Bezahlung gesucht. Tel.: 0173/ 7000814

Minijob und Werkstudent Fahrer (m/w/d) Gesucht wird nur in Hanau & Darmstadt Fahrten bundesweit 13,90 €/Std., Pausen bezahlt Bahnkosten 100% übernommen Mo–Fr flexibel fahrer@fahrerservice-meybaum.de

Fahrer (m/w/d) und Begleitperson gesucht!

Hanau, Maintal und Umgebung

- Schülerbeförderung mit modernem Kleinbus
- Minijob- oder Midijob-Basis
- Unser Kleinbus kann für An- und Abfahrt mit nach Hause genommen werden

Mehr Infos

Interesse geweckt? Dann ruf einfach an! 0151 150 47 411

www.koehlertransfer.de



Als mittelständischer, inhabergeführter Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe für die verarbeitende Industrie gehören wir seit 70 Jahren zu den Besten der Branche.

Zur Unterstützung unserer Teams sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

Büroassistent (m/w/d)

Buchhalter (m/w/d)

Exportsachbearbeiter/Sachbearbeiter Verkaufsinendienst (m/w/d)

Servicetechniker (m/w/d)

Nähere Angaben zu den Stellen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Gerne auch online oder über unsere Homepage.

MKU-Chemie GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 7 • 63322 Rödermark
Telefon 06074/8752-0 • Fax 06074/8752-38
E-Mail: info@mku-chemie.de • Internet: www.mku-chemie.de



Auszubildende zum
Medienkaufmann
digital + print (m/w/d)

Jetzt
bewerben!

Beginne Deine Karriere bei uns

Ab 1. September 2026

WER WIR SIND:
Die Mediengruppe Offenbach-Post ist ein traditionsreicher und erfolgreicher Herausgeber von Tageszeitungen, Anzeigenzeitungen und digitalen Medien. Als Teil eines der führenden Medienhäuser Deutschlands gestalten wir die Veränderungen der Medien- und Werbemärkte mit hoher Innovationskraft.

DAS BIETEN WIR DIR:

- Vielseitiges Portfolio rund um Print und digitale Medien
- Du bist mittendrin in allen entscheidenden Bereichen eines Medienunternehmens
- Vermarktung, Kundenservice & Logistik
- Marketing, Messe & Events, IT
- Abwechslung und anspruchsvolle Ausbildung
- Einsatz in Partnerverlagen möglich

DAS ERWARTEN WIR VON DIR:
Wir freuen uns auf engagierte, aufgeschlossene Azubis mit Power und Eigeninitiative. Fachhochschulreife oder Hochschulreife setzen wir voraus.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?
Dann sende uns Deine Bewerbungsunterlagen an bewerbungen@op-online.de

Mediengruppe Offenbach-Post • Waldstraße 226 • 63071 Offenbach



Neuer Job im Club!!!
Bist Du jung und weiblich? Dann melde Dich!
☎ 0171 - 27 33 301

Wir suchen zum **1. August 2026 oder früher** eine/n **Sachbearbeiter** m/w/d in Vollzeit für eine Spedition in Dreieich-Offenthal. Voraussetzung: Chinesisch, Englisch od. Deutsch in Wort und Schrift. Auch Studenten willkommen.

WT-Logistics Inh. W. Thums
Zum Hopfengarten 9 | 63303 Dreieich-Offenthal
Telefon 0 60 74 - 49 25 51 oder Mobil 0174 343 1224

Servicekraft (m/w/d) gesucht – Für unser Tagescafé in **Alzenau** suchen wir eine Servicekraft in Teilzeit oder auf Minijob-Basis. Arbeitszeiten nach Vereinbarung (Di., Mi., Do. und/oder So.). Bewerbung/Kontakt unter Tel. 06023/2065 oder 0160/1572688, E-Mail: central-cafe@t-online.de.

Nebenbeschäftigungen

Maler - Tapezier - Verputz - Laminat Trockenbau - Fliesen - Renovierung Bodenbeläge - Wärmedämmung
----- SCHNELL und PREISWERT -----
0152 04285071 od. 06074 - 2152156

HALT! Was machen Sie denn da?
Ach Mensch Papa, ich bin es doch – dein Sohn!
Jedes Jahr 300.000 neue Diagnosen. Spenden und helfen Sie, die Krankheit zu besiegen.
www.deutsche-demenzhilfe.com





WaschWerk
waschen-bügeln-mangeln...und mehr!
Tel. 06181/9283-150
Ansprechpartner: Rainer Rodenhausen,
Nordstraße 86 D 63450 Hanau

Wir suchen ab sofort eine zuverlässige und erfahrene

Bügelkraft m/w/d

mit guten Deutschkenntnissen auf Minijobbasis.
Mo. – Fr. zwischen 8 und 16 Uhr, ca. 10 Std. / Wo.



Mit uns in
die richtige
RICHTUNG

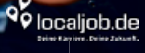
Stellengesuche

Exam., dt. Krankenschwester mit fundierten Kenntnissen in der Altenpflege sucht Senior/ in zur privaten Betreuung. Familiäres, wertschätzendes Umfeld erwünscht. Zuschr. unter Z2305363 an Rhein-MainMedia, Pf 101009, 34010 Kassel

Suche Putz-u.Bügelstelle Zuverlässige, erfahrene Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Neu-Isenburg oder Dreieich. Tel: 0163/0413819

Pflegerin mit Erfahrung sucht 24 - Stunden - Stelle. Ab sofort Einsatzbereit. Tel : 0177/5957462

Ich erledige Ihre Gartenarbeit, z.B. Bäume fällen, Hecke schneiden und Rasen mähen usw. **Tel. 01788222989**



Pssst!



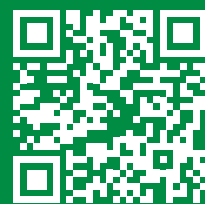
Auch
Nichtleser
können
werben!

Weitersagen lohnt sich!



Leser werben und Prämie sichern!

Haben Sie Freunde oder Bekannte, die unsere Zeitung noch nicht kennen? Als Dankeschön für jeden geworbenen Leser schenken wir Ihnen bis zu 120 € in bar.



Schnell und einfach über die Webseite:  hanauer.de/weitersagen

Oder Karte ausfüllen und abschicken an: Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel
oder bestellen unter: ☎ 06181 2903 444  hanauer.de/weitersagen

- ☒ **Ja**, ich möchte einen neuen Leser **werben**.
Als Dank erhalte ich eine Barprämie:
- ☐ 12 Monate mit **75 € Prämie**
- ☐ 24 Monate mit **120 € Prämie**

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail

Telefon (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG und das Ippen Media Redaktionsnetzwerk über weitere interessante Angebote per E-Mail und Telefon informiert. Die Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an kundenservice@op-online.de mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung (hanauer.de/datenschutz).

Bitte überweisen Sie mir die Bargeldprämie auf mein Konto. Die Überweisung erfolgt nach dem ersten Zahlungseingang des neuen Lesers.

IBAN

DE 

Datum/Unterschrift

X

- ☒ **Ja**, ich möchte den Hanauer Anzeiger **lesen**.

Bitte senden Sie die Zeitung zum derzeit gültigen Bezugspreis von 55,40 Euro mtl. (inklusive MwSt. und Zustellung) an die unten angegebene Adresse.

Lieferbeginn: ☐ sofort ☐ Wunschtermin

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (für Anlage des ePapers)

Telefon (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG und das Ippen Media Redaktionsnetzwerk über weitere interessante Angebote per E-Mail und Telefon informiert. Die Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an kundenservice@op-online.de mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung (hanauer.de/datenschutz).

SEPA-Lastschrift:

Ich erteile der Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Gläubiger-ID-Nr. DE73ZZZ00000219524, ein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Bezugsgebühren.

IBAN

DE 

Datum/Unterschrift

X

Datenschutzhinweis: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten, genügt eine kurze Nachricht per E-Mail an kundenservice@op-online.de oder per Post an Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel.

Widerrufsrecht: Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen nach der ersten Zeitungslieferung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel oder an kundenservice@op-online.de.

Garantie: Die Zeitungen werden innerhalb unseres Verbreitungsgebietes zugestellt. Das Angebot gilt ausschließlich für Neukunden. Für Studentenabonnements gibt es keine Prämie. Der neu geworbene Abonnent ist nicht mit mir identisch und wohnt nicht in meinem Haushalt.

Hanauer Anzeiger